

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zum 5. PO-Spieltag

(25.02.2026)

An diesem Wochenende steht ein Doppelspieltag an (am Samstag mit 2 Nachholspielen des 4. Spieltags), der es in sich hat. Gleich mehrere richtungsweisende Entscheidungen stehen an: Lénger und Houwald kämpfen um den begehrten zweiten Tabellenplatz, der direkt zum Halbfinale berechtigt, während Recken und Berbuerg um Rang vier ringen, der eine günstigere Ausgangslage im Viertelfinale verspricht. Spannung pur ist damit garantiert:

Sa	Feb 28	15:00	Recken	Berbuerg
Sa	Feb 28	15:00	Lénger	Lëntgen

So	Mär 01	15:00	Houwald	Lénger
So	Mär 01	15:00	Recken	Hueschtert-Folscht
So	Mär 01	15:00	Berbuerg	Lëntgen

Recken – Berbuerg:

Das Duell der beiden Tabellennachbarn stellt das Spitzenspiel der Samstagsbegegnungen dar. Für beide Teams steht dabei viel auf dem Spiel, denn sie kämpfen um den wichtigen vierten Tabellenplatz. Dieser ist richtungsweisend, da im Viertelfinale der Play-off-Runde der Dritt- und Viertplatzierte auf den Fünft- und Sechstplatzierten treffen.

Reckens letzte Ergebnisse verliefen eher durchwachsen: Niederlagen gegen Lénger und Houwald stehen ein knapper Sieg gegen Lëntgen gegenüber. Auch Berbuerg musste zuletzt zwei Niederlagen hinnehmen, setzte jedoch mit dem klaren 6-0-Erfolg gegen Lénger ein deutliches Ausrufezeichen. Tom SCHOLTES äußerte sich zur aktuellen Form seines Teams wie folgt: « *Unsere Form ist meiner Meinung nach gut. Bis auf Loris, der derzeit in der Armee ist, konnten wir in den letzten Wochen intensiv an uns arbeiten und die kurze Ligapause sinnvoll nutzen. Ich selbst habe zudem an zwei Turnieren in Schweden teilgenommen und dadurch viel Matchpraxis gesammelt, sodass ich mich gut auf die kommenden Spiele vorbereitet fühle.* » Mit Blick auf das anstehende Duell gegen Recken ergänzte der Jugendnationalspieler: « *Dieses Spiel ist extrem wichtig im Kampf um den vierten Platz. Gegen Recken erwarte ich eine sehr enge Begegnung, in der es meiner Meinung nach keinen klaren Favoriten gibt und jedes Spiel hart umkämpft sein wird. In der Hinrunde haben wir knapp mit 4-6*

verloren, wobei ich persönlich drei Niederlagen einstecken musste. Entsprechend werde ich alles daransetzen, dass es dieses Mal besser läuft! » Die Vorzeichen dafür stehen nicht schlecht, denn Scholtes' Formkurve zeigt mit drei Siegen aus den letzten vier Einzeln klar nach oben. Richtungsweisend könnte erneut das Spitzenspiel zwischen Branchenprimus Thomas KEINATH und Berbuergs Nummer eins Leandro FUENTES werden; das letzte direkte Duell entschied KEINATH knapp mit 3:2 für sich. Doch auch in den übrigen Begegnungen gibt es keine klaren Favoriten, sodass vieles von der Tagesform der einzelnen Spieler abhängen dürfte. Insgesamt kann man sich hier auf ein spannendes und qualitätsreiches Spiel freuen. Beiden Teams ist die Wichtigkeit dieses Duells bewusst, sodass einem Highlight nichts im Wege steht!

Lénger – Léntgen:

Hier geht Lénger als klarer Favorit in die Begegnung. Die Mannschaft um Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH befindet sich aktuell in hervorragender Form, während Léntgen in diesem Kalenderjahr bislang drei Spiele absolvierte und dabei drei Niederlagen hinnehmen musste. Zudem ging der letzte Vergleich in der Hinrunde deutlich mit 6-2 an Lénger, sodass die Rollen klar verteilt sind. Die Gäste hätten lediglich dann Chancen auf eine Überraschung, wenn die beiden Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX und Robin SAUDEMONT ihr Leistungsmaximum abrufen könnten. Beide befinden sich derzeit jedoch in einem Formtief, weshalb vieles auf einen klaren Erfolg Léngers hindeutet.

Unterm Strich geht Lénger deutlich favorisiert in dieses Duell und dürfte fest entschlossen sein, die Partie für sich zu entscheiden, um sich vor dem richtungsweisenden Aufeinandertreffen mit Houwald eine gute Ausgangsposition zu verschaffen.

Houwald – Lénger:

In dieser Begegnung kämpfen die beiden Tabellennachbarn Houwald und Lénger um den wichtigen zweiten Tabellenplatz, der direkt zur Halbfinalqualifikation berechtigt und damit den Umweg über das Viertelfinale erspart. Lénger befindet sich dabei – unter der Annahme, dass sie am Vortag gegen Léntgen gewinnen – in der besseren Ausgangslage, da ihnen bereits ein Unentschieden reichen würde, um Houwald auf Distanz zu halten.

Doch auch Houwald präsentiert sich derzeit in starker Verfassung. Nach drei Siegen in Folge mussten sie sich zuletzt lediglich Tabellenführer Hueschtert-Folscht knapp mit 4-6 geschlagen geben. Deren Marc DELISSEN äußert sich im Vorfeld wie folgt: « *Das Spiel gegen Hueschtert-Folscht haben wir zwar verloren, aber da war definitiv mehr drin. Unsere Form ist aktuell sehr gut; meine eigene ist okay, wenn auch noch ausbaufähig. Lénger ist allerdings ebenfalls gut drauf und kann zudem variabler aufstellen. Neben der Tagesform wird daher viel davon abhängen, wer gegen wen spielt. Insgesamt rechne ich mit einem ausgeglichenen Spiel, auch wenn wir vielleicht einen kleinen Vorteil haben, da wir zuhause antreten.* » Die Ausgeglichenheit der beiden Teams wurde bereits im letzten direkten Vergleich deutlich, der mit einem 5-5-Unentschieden endete. Auf Seiten Houwalds wusste damals Neuzugang Leo VEKIC besonders zu überzeugen, der an drei Siegpunkten beteiligt war. Dieses Mal darf er aufgrund seiner verbesserten Ranglistenposition auch im oberen Paarkreuz eingesetzt werden; ein mögliches Duell mit Léngers Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH verspricht dabei ein echtes Highlight zu werden. Doch auch bei den anderen Partien bietet die Begegnung reichlich Überraschungspotenzial. So konnte Ex-Nationalspieler Gilles MICHELY im letzten Vergleich Houwalds Nummer eins Benjamin ROGIERS bezwingen, musste sich im Anschluss jedoch Aaron SAHR geschlagen geben. All dies unterstreicht, wie nah sich beide Mannschaften leistungsmäßig stehen und wie entscheidend die Tagesform sein dürfte.

Alles in allem treffen hier – neben Hueschtert-Folscht – die zwei stärksten Teams des Landes aufeinander. Da Lénger bei einem Sieg gegen Lëntgen am Vortag bereits ein Unentschieden genügt, gehen sie leicht favorisiert in das Duell. Houwald ist sich dieser Ausgangslage bewusst und dürfte entsprechend mutig und risikofreudig agieren, sodass man sich auf ein spannendes und ereignisreiches Spiel freuen kann.

Recken – Hueschtert-Folscht:

Auch dieses Duell stellt ein Spitzenspiel dar, wenngleich die Vorzeichen andere sind als in den vergangenen Saisons. Damals zählte Recken konstant zum engsten Verfolgerkreis von Serienmeister Hueschtert-Folscht, doch in dieser Spielzeit schwächelt die Mannschaft um den Ranglistenzweiten Thomas KEINATH etwas. Hinter Hueschtert-Folscht, Lénger und Houwald rangiert Recken aktuell auf dem vierten Tabellenplatz und kämpft darum, diesen nicht an Berbuerg abzugeben. Entsprechend wäre ein Teilerfolg gegen Hueschtert-Folscht von großer Bedeutung, doch die Ausgangslage sieht düster aus. So konnte Recken im bisherigen Play-Off lediglich einen Sieg verbuchen, während auch der letzte direkte Vergleich eine klare Sprache spricht: In der Hinrunde setzte sich der Doublé-Gewinner Hueschtert-Folscht deutlich mit 6-1 durch! Damals konnte lediglich Keinath gegen Jan ZIBRAT punkten, während die übrigen Begegnungen relativ klar an Hueschtert-Folscht gingen. Dennoch hat Recken in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass man sie nie abschreiben darf und sie an einem guten Tag jedem Gegner gefährlich werden können. Die beiden Jugendnationalspieler Gene WANTZ und Luca ELSSEN entwickeln sich kontinuierlich weiter und konnten alle beide bereits Top-Spieler schlagen. Zudem verfügt Recken mit Neuzugang Aaron VALLBRACHT über einen Akteur, der ebenfalls in der Lage ist, gegen Hueschtert-Folscht zu punkten. Damit es jedoch zu einer Überraschung kommt, müsste nahezu alles perfekt zusammenlaufen.

Insgesamt geht Hueschtert-Folscht als Favorit in diese Begegnung, sollte Recken jedoch keinesfalls unterschätzen. Die Gäste werden alles daransetzen, wichtige Punkte im Fernduell mit Berbuerg zu sammeln, sodass eine Überraschung zumindest im Bereich des Möglichen liegt.

Berbuerg – Lëntgen:

Für beide Mannschaften stellt diese Begegnung das zweite Spiel des Wochenendes dar, wobei Berbuerg als klarer Favorit in die Partie geht. Im Fernduell mit Recken kämpfen sie um den wichtigen vierten Tabellenplatz und werden daher gegen Schlusslicht Lëntgen nichts anbrennen lassen wollen. Zudem ging der letzte Vergleich in der Hinrunde deutlich mit 6-2 an Berbuerg, was die Favoritenrolle zusätzlich unterstreicht. Ausschlaggebend waren damals insbesondere die Siege von Leandro FUENTES gegen Gaëtan SWARTENBROUCKX – Fuentes ist damit einer von lediglich zwei Spielern, die Swartenbrouckx in der Hinrunde bezwingen konnten – sowie von Loris STEPHANY gegen Robin SAUDEMONT. Da Berbuerg insgesamt ausgeglichener besetzt ist und insbesondere gegen die beiden THEISEN-Brüder favorisiert ist, gehen die Gastgeber auch diesmal als Favorit in dieses Duell.

Zusammenfassend deutet vieles auf einen Heimsieg Berbuergs hin, doch Lëntgen kann ohne Druck aufspielen und so möglicherweise für die eine oder andere Überraschung sorgen.



Die Play-Off Tabelle der
National TT League



1	Hueschtert-Folscht	23	4	3	0	1
2	Houwald	20	4	3	0	1
3	Lénger	19	3	2	0	1
4	Recken	14	3	1	0	2
5	Berbuerg	13	3	1	0	2
6	Lëntgen	11	3	0	0	3

Außerdem findet der fünfte Spieltag des Play-Downs statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sa	Feb 28	14:30	Esch Abol	lechternach
So	Mär 01	15:00	Lenneng	Fluessweiler

Das Duell zwischen den beiden Tabellennachbarn Esch und lechternach verspricht ein Spiel auf Augenhöhe zu werden. Zwar spricht die aktuelle Formkurve für die Gastgeber aus Esch, doch das letzte Aufeinandertreffen vor wenigen Wochen konnten die Abteistädter mit 6-3 für sich entscheiden. Damals wussten vor allem Cédric MERCHEZ und Traian CIOCIU zu überzeugen, die gemeinsam an fünf (!) Siegpunkten beteiligt waren. Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, da Esch vom Papier her leicht favorisiert ist. Entsprechend darf man gespannt sein, ob lechternach erneut über sich hinauswachsen und Esch ärgern kann. Da die beiden Teams in der Tabelle lediglich ein Punkt trennt, steht in dieser Begegnung viel auf dem Spiel.

Im zweiten Spiel gilt Tabellenführer Fluessweiler als klarer Favorit gegen Lenneng. Fluessweiler hat im Play-Down bislang noch kein Spiel verloren und zudem die letzten drei Begegnungen allesamt gewonnen; darunter auch das direkte Duell gegen Lenneng mit 6-3. Dabei konnten sie sich, wie in jeder Partie in diesem Jahr, vor allem auf ihr hinteres Paarkreuz verlassen. Joao AGUIAR und Stanislav HORSHKOV sind dort weiterhin ungeschlagen und weisen jeweils eine makellose 8:0-Bilanz auf. Sollte dieses Bollwerk erneut standhalten, dürfte es für Lenneng schwierig werden, Fluessweiler ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Allerdings verfügt Lenneng mit Pit SCHOLTES ebenfalls über einen Spieler in Topform, der beim letzten Vergleich beide Spitzenspieler Fluessweilers bezwingen konnte. Entsprechend dürfte Fluessweiler trotz der klaren Ausgangslage gewarnt sein.



Die Play-Down Tabelle der
National TT League



1	Fluessweiler	11	4	3	1	0
2	lechternach	8	4	2	0	2
3	Esch Abol	7	4	1	1	2
4	Lenneng	6	4	1	0	3